# HERZLICH WILLKOMMEN IM KLINIKUM VEST

# EINARBEITUNGSKONZEPT

## für Studentinnen und Studenten im Praktischen Jahr

KNAPPSCHAFT KLINIKEN
KLINIKUM VEST
Klinikum Vest GmbH
Akademisches Lehrkrankenhaus der Ruhr-Universität Bochum
Behandlungszentren
Knappschaftskrankenhaus Recklinghausen
Paracelsus-Klinik Marl

# Vorwort

## Sehr geehrte Studentinnen,
## sehr geehrte Studenten,

wir freuen uns, Sie anlässlich des letzten Abschnitts Ihres Medizinstudiums, d. h. zum Praktischen Jahr, im Klinikum Vest zu begrüßen. Wir wünschen Ihnen bei der Umsetzung Ihres bereits erworbenen theoretischen Wissens und dessen Anwendung viel Erfolg.

Ich darf Ihnen auch im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Krankenhauses versichern, dass wir Sie beim Erreichen dieses Ausbildungsziels sehr gerne und nach Kräften unterstützen.

Viel Erfolg für Ihr Praktisches Jahr wünscht Ihnen

Prof. Dr. med. Hans-Georg Bone
*Ärztlicher Direktor*

# Inhaltsverzeichnis


**1. Ihre Ansprechpartner** 04

**2. Allgemeine Informationen** 06

**3. Fachkliniken im Knappschaftskrankenhaus Recklinghausen**

Allgemein-, Viszeral- und Adipositaschirurgie, Plastische Chirurgie 10

Medizinische Klinik I - Klinik für Kardiologie, Elektrophysiologie, Gastroenterologie und Diabetologie 12

Medizinische Klinik III: Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin 14

Medizinische Klinik IV: Pneumologie, Beatmungs- und Schlafmedizin 16

Zentrum für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie 18

Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie 20

Klinik für Neurochirurgie 22

Klinik für Neurologie, Stroke Unit und Frührehabilitation 24

Klinik für Radiologie, Neuroradiologie und Nuklearmedizin 26

Klinik für Dermatologie und Allergologie 28

Klinik für Gefäßchirurgie - Vaskuläre und endovaskuläre Chirurgie, Phlebologie 30

Klinik für Unfallchirurgie, Sporttraumatologie und Handchirurgie 32

4. Unsere Zentren 34

# 1. Ihre Ansprechpartner während des praktischen Jahres

## PJ-Beauftragte

Bei allen organisatorischen Fragen sind wir Ihre Ansprechpartnerinnen. Sprechen Sie uns gerne an.

Frau Britta Gladel
Leitung Personalentwicklung/
PJ-Beauftragte
britta.gladel@klinikum-vest.de
Telefon 02361 56-81256

Frau Merle Balken

Personalentwicklung
merle.balken@klinikum-vest.de
Telefon 02361 56-81023

## Ärztlicher PJ-Koordinator

Prof. Dr. med. Mohammad Tezval
Chefarzt Klinik für Unfallchirurgie, Sporttraumatologie
und Handchirurgie/Leiter Traumazentrum Vest
Mohammad.tezval@klinikum-vest.de
Telefon 02361 56-5101

## Ärztlicher Direktor

Prof. Dr. med. Hans-Georg Bone
Chefarzt des Zentrums für Anästhesiologie,
Intensivmedizin und Schmerztherapie
hans-georg.bone@klinikum-vest.de
Telefon 02361 56-3001

## PJ-Mentoren in den einzelnen Kliniken

| | |
|---|---|
| Chirurgie | Dr. med. Raute Riege |
| Innere | Dr. med. Sabine Hauptmann |
| Onkologie | Frau Karin Corduan |
| Pneumologie | Dr. med. Jens Geiseler |
| Anästhesie | Herr Musa Ayoub |
| MKG-Chirurgie | Dr. med. Sven Breitfelder |
| Neurochirurgie | Priv.-Doz. Dr. med. Maximilian Puchner |
| Neurologie | Frau Miriram Maren Mislich |
| Radiologie | Dr. med. Juliane Schulte-Terhusen |
| Dermatologie | Dr. Martina Papcunarova |
| Gefäßchirurgie | Herr Joseph Matkares, Herr Ahmad Kanna, Frau Janine Krabbe |
| Unfallchirurgie | Prof. Dr. med. Mohammad Tezval |

## Tertialbesprechung

Einmal pro Tertial findet mit der PJ-Beauftragten und dem ärztlichen PJ-Koordinator eine gemeinsame Besprechung mit allen Studentinnen und Studenten statt.

# 2. Allgemeine Informationen

## Klinikum Vest GmbH

Die Klinikum Vest GmbH ist mit 483 Betten im Behandlungszentrum Knappschaftskrankenhaus Recklinghausen und 285 Betten im Behandlungszentrum Paracelsus-Klinik Marl ein Klinikum der Schwerpunktversorgung und akademisches Lehrkrankenhaus der Ruhr-Universität Bochum. Es ist der zentrale Baustein des „proGesund"-Netzwerkes der Knappschaft Bahn See sowie weiterer Ärztenetze.

Eine gemeinsame Geschäftsführung und auch eine gemeinsame medizinische Leitung stellen sicher, dass beide Behandlungszentren als kompetente Leistungserbringer für Patienten und niedergelassene Ärzte zur Verfügung stehen und jedes der beiden Häuser das Portal für das Gesamt-Krankenhaus ist.

Circa 1.950 Mitarbeiter versorgen mehr als 31.000 stationäre und 74.400 ambulante Patienten und Patientinnen in unseren Fachkliniken: Zudem wurden wir bundesweit als erstes Klinikum außerhalb der Pilotphase mit einer Verbundzertifizierung bedacht. Das Gütesiegel heißt KTQ und steht für „Kooperation, Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen".

## Unser Leitbild

**Selbstverständnis**

Wir sind ein modernes und zukunftsorientiertes Dienstleistungsunternehmen im Gesundheitswesen für die gesamte Bevölkerung im Vest Recklinghausen und der angrenzenden Region.

- Historisch bedingt aus dem Versorgungsauftrag für Bergleute der Region und der Versorgung der Bevölkerung der Stadt Marl ist das Klinikum Vest mit den Behandlungszentren Recklinghausen und Marl eine der größten Kliniken im nördlichen Ruhrgebiet/südlichen Münsterland entstanden.
- Im Mittelpunkt unseres Handelns steht der Mensch, unabhängig von religiöser, gesellschaftlicher und ethnischer Zugehörigkeit.

**Zusammenarbeit und menschlicher Umgang**

- Wir pflegen einen situativen Führungsstil und ermöglichen unseren motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ihre individuellen Fähigkeiten zu entwickeln und umzusetzen. Unser gemeinsamer Umgang ist durch gegenseitige Achtung, Ehrlichkeit, Freundlichkeit und Vertrauen geprägt.
- Unsere Zusammenarbeit ist gekennzeichnet durch einen kooperativen, interdisziplinären und berufsgruppenübergreifenden Prozessgedanken, der sich in unserer täglichen Arbeit widerspiegelt.

## Allgemeine Informationen

Unser Ziel ist Ihre strukturierte und geplante Einarbeitung in den Klinikalltag. Zu diesem Zweck haben wir dieses Einarbeitungskonzept und die Informationsschrift für Sie entwickelt.

Im Anhang finden Sie Checklisten für Ihre Einarbeitung im Praktischen Jahr. Gemeinsam mit den Pflichtenheften der Ruhr-Universität Bochum bilden sie die Grundlage für Ihre strukturierte Ausbildung in unserem Hause. Die Nachweisführung erfolgt gemeinsam mit Ihren Mentoren und Tutoren. Die fachspezifischen Pflichtenhefte finden Sie am „schwarzen Brett" der Ruhr-Universität Bochum. Der Zugriff ist Ihnen über das Intranet/Infocenter an jedem Rechner im Knappschaftskrankenhaus möglich.

## Arbeitskleidung

PJ-Studenten/-innen erhalten Arbeitskleidung (weiße Arztmäntel, blaue Kasaks und Hosen). Die Arbeitskleidung ist gleichzeitig auch Schutzkleidung. Sie ist daher bei allen Tätigkeiten zu tragen. Die Arztmäntel sind geschlossen zu tragen. In bestimmten Bereichen (z.B. OP, Intensivstation etc.) ist Bereichskleidung vorgeschrieben. Auskunft und Anleitung erhalten Sie von der/dem jeweiligen dort arbeitenden ärztlichen und pflegerischen Mitarbeiter/in. Jeder Mitarbeiter trägt das Namensschild der Klinikum Vest GmbH (Vor-/Nachname und Berufsbezeichnung).

## Ärztliche Schweigepflicht

Patientendaten sowie Diagnosen, Krankheitsverläufe und alle medizinischen und pflegerischen unternommenen Maßnahmen unterliegen der ärztlichen Schweigepflicht mit dem Verbot der Weitergabe an unbefugte Dritte.

## Arbeitsplätze

Soweit möglich werden Schreibplätze auf den Stationen bzw. in den jeweiligen Funktionsbereichen bereitgestellt. In den Arztzimmern sind Arbeitsplätze mit Diktiergeräten vorhanden und können dort genutzt werden. Bitte sprechen Sie sich mit den jeweiligen (Stations-)Ärzten ab. Entsprechende Ablagen für die PJ-Studenten/-innen sind ebenfalls ausgewiesen. Bitte nutzen Sie auch die weiterführende Fachliteratur auf den Stationen bzw. in den Funktionsbereichen. Einen EDV-Zugang erhalten Sie in den ersten Tagen Ihres Praktischen Jahres. Des Weiteren steht Ihnen ein PJ-Raum (U-220) im Untergeschoss zur Verfügung.

## Umgang mit Patienten

Bitte nehmen Sie grundsätzlich entsprechend dem für Sie selbstverständlichen Verhaltenskodex Rücksicht auf die Würde unserer Patienten. Viele Patienten, die Sie sehen, sind schwer krank und leiden körperlich und seelisch. Bringen Sie daher immer Verständnis und Rücksicht für deren Probleme auf – auch dann, wenn das Verhalten eines Patienten dies einmal erschweren sollte. Begegnen Sie daher Ihren Patienten immer mit aufmunternder Freundlichkeit und Höflichkeit. Sprechen Sie sie bitte mit ihrem korrekten Familiennamen an. Gemeinsam haben wir im Rahmen des Projektes Fokus Patient einen Verhaltenskodex entwickelt, der als Grundlage unseres Verhaltens gilt. Den gesamten Kodex finden Sie im Infocenter.

## Berufsgruppenübergreifende Zusammenarbeit

Die medizinische Versorgung im Krankenhaus ist grundsätzlich eine Teamleistung, zu der alle hier tätigen Berufsgruppen wichtige Beiträge leisten. Gute Organisation und Kooperation sind die Voraussetzungen für die hohe medizinische Versorgungsqualität eines Krankenhauses. Selbst bedeutende Forschungsergebnisse und Erkenntnisse nützen den Patienten nichts, wenn sie nicht praktisch umgesetzt werden können. Andererseits sind gute Leistungen und Höchstleistungen nur möglich, wenn die daran beteiligten Mitarbeiter zufrieden sind und sich mit ihrer Aufgabe identifizieren. Daher ist es wichtig, dass Sie im Umgang mit allen Beschäftigten, korrekt, höflich und freundlich sind.

Integrieren Sie sich bitte in die jeweiligen Arbeitsabläufe und entwickeln Sie Gespür für Notwendigkeiten, die Sie zur Unterstützung des Teams übernehmen und erledigen können. Schließlich können Sie auch von erfahrenen Schwestern und Pflegern viele für den klinischen Alltag wichtige Dinge lernen und wertvolle Tipps bekommen. Bewahren Sie sich eine Sensibilität für diese Informationen.

# 2. Allgemeine Informationen

## Verpflegung

**Knappschaftskrankenhaus Recklinghausen – Vesteria**

| | |
|---|---|
| Montag bis Freitag | 07.00 – 18.00 Uhr |
| Samstag/Sonntag | 11.00 – 18.00 Uhr |

**Paracelsus-Klinik Marl – Cafe am See**

| | |
|---|---|
| Montag bis Freitag | 07.00 – 17.30 Uhr |
| Samstag, Sonn- und Feiertage | 07.30 – 09.00 Uhr und 12.00 – 17.30 Uhr |

Sie erhalten täglich kostenlos ein Frühstück (max. 2,80€) und ein Mittagessen (max. 5,50€). Produkte aus dem Kiosk-Bereich, Kuchen oder Gebäckteile und Joghurt / Milchreis können wir Ihnen nicht kostenlos zur Verfügung stellen.

## Wohnheim

Als Student haben Sie die Möglichkeit für Ihr PJ im Klinikum Vest ein Wohnheimzimmer zu mieten. Das Wohnheim ist ca. 10 Minuten zu Fuß vom Knappschaftskrankenhaus Recklinghausen entfernt. Die Zimmer sind möbliert. Die monatliche Miete beträgt 100€.

**Ansprechpartnerin:**
Frau Ute Thomae
Leiterin der Hauswirtschaftsabteilung
ute.thomae@klinikum-vest.de
Telefon 02361 56-81200

## Parken

Sie erhalten zu Beginn einen Parkausweis, mit dem Sie kostenlos auf dem Gelände rund um die Klinik parken können.

## Fahrrad

Wenn Sie mit dem Fahrrad kommen, können Sie Ihr Fahrrad während der Arbeitszeit in unserem abschließbaren Fahrradkäfig abstellen.

## Urlaub

Die PJ-ler haben eine 40-Stunden-Woche und an den Wochenenden und Feiertagen (wie z.B. Weihnachten) frei. Während des gesamten Praktischen Jahres können Sie 30 Fehltage (max. 20 in einem Tertial) haben (wegen Krankheit, Urlaub o.ä.). Die Fehltage sollten, wenn sie planbar sind (z.B. Urlaube), mit der jeweiligen Abteilung und den Kollegen abgesprochen werden. Einen Urlaubsantrag erhalten Sie in der Personalentwicklung.

## Teilnahme am Notarztdienst

Die Teilnahme am Notarztdienst ist in grundsätzlich möglich. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Ihren jeweiligen Mentor. Kleidung und Sicherheitsschuhe erhalten Sie von Ihren PJ-Beauftragten.

## Tertialbescheinigungen

Die Bescheinigungen erhalten sie gegen Abgabe der Evaluationsbescheinigung zum Tertialende in der Personalentwicklung ausgehändigt.

## Fächerübergreifende Pflichtveranstaltungen für Studenten/-innen im Praktischen Jahr

Im Anhang finden Sie eine Übersicht der praktischen Fallvorstellungen, Kurse, Seminare und Konferenzen. Dies sind Pflichtveranstaltungen für alle PJ-Studenten/-innen. Sie wurden daher so terminiert, dass Arbeiten auf den Stationen sowie die Teilnahme an Funktionsuntersuchungen und Operationen am Vormittag ermöglicht werden. Abwechselnd stellen die Studenten/-innen mit Ihrem Mentor zusammen einen Patientenfall vor und besprechen diesen.

| | |
|---|---|
| Mittwochs | 14.00 - 15.45 Uhr Praktische Fallvorstellungen |
| Dienstags | 14.00 - 16.00 Uhr Schilddrüsen- und Abdomensonokurs |

Darüber hinaus finden ein EKG-Kurs, Naht- und Knotenkurse und Hygieneunterweisungen statt sowie jeweils fachspezifische, abteilungsinterne Fortbildungen statt.

## Jährliche PJ-Tagung in Marquartstein

Jedes Jahr fahren wir mit den Studierenden im Praktischen Jahr des Klinikum Westfalen und der Klinikum Vest GmbH gemeinsam zur Chiemgau-Klinik in Marquartstein.

Während der dreitägigen Fahrt haben Sie die Möglichkeit sich über Chancen, Weiterbildung, Rahmenbedingungen und Möglichkeiten als Arzt im Verbund der Knappschaftskrankenhäuser und Rehakliniken und vor allem in der Klinikum Vest GmbH und im Klinikum Westfalen zu informieren.

Neben spannenden Vorträgen und Diskussionen erhalten die Studierenden einen Einblick in die Chiemgau-Klinik, die südlichste Reha-Klinik im Knappschaftsverbund. Ergänzt werden die Vorträge mit einem abwechslungsreichen Freizeitprogramm sowie einer Stadtführung durch Salzburg. In einer gemütlichen Atmosphäre können sich die PJ-Studenten einander, das Klinikum Vest und das Klinikum Westfalen besser kennenlernen.

# Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Adipositaschirurgie, Plastische Chirurgie

**Chefarzt Prof. Dr. med. Martin Büsing**
**Mentorin Ltd. Oberärztin Dr. med. Raute Riege**

**Sekretariat Telefon 02361 56-3101**

Mit Beginn des chirurgischen Tertials wird mit den Studentinnen und Studenten ein Plan besprochen, der ihren Einsatz in der Zentralen Aufnahme und auf den chirurgischen Stationen mit unterschiedlichen Schwerpunkten festlegt.

Vorgesehen ist ein vierwöchentlicher Aufenthalt im Bereich der Zentralen Aufnahme/Chirurgischen Ambulanz und ein zwölfwöchentlicher Einsatz auf den Stationen mit dem Schwerpunkt Allgemein onkologische Viszeral- und bariatrische Chirurgie.

Im Bereich der Zentralen Aufnahme/Chirurgische Ambulanz haben Sie die Möglichkeit, die Erstuntersuchung von Patienten durchzuführen sowie die Einleitung der erforderlichen Diagnostik und ggf. kleinere Eingriffe unter Aufsicht vorzunehmen. Sie können an den Indikationssprechstunden teilnehmen, die von Fach- und Oberärzten durchgeführt werden. Zusätzlich sind Sie an der notfallmäßigen Versorgung von Schwerverletzten, bzw. akut erkrankten Personen beteiligt.

Zu den weiteren Tätigkeiten in diesem Bereich gehört eine ausgedehnte Konsiliartätigkeit für alle anderen Abteilungen des Klinikums, bei denen Sie die interdisziplinären Behandlungskonzepte erlernen können.

Während ihres Einsatzes auf den chirurgischen Stationen sind Sie in die regelmäßige Stationsroutine eingebunden. Zu den Tätigkeiten gehört die Blutentnahme. Ihr Tutor wird Sie anleiten und während Ihres Einsatzes begleiten. Sie haben die Möglichkeit Untersuchungstechniken von Thorax, Abdomen und Bewegungsapparat zu erlernen. Sie sollten Aufnahmebefunde erheben und lernen Konsequenzen aus Laborwerten zuziehen sowie notwendige Maßnahmen zu ergreifen. Darüber hinaus können Sie Patienten von der Aufnahme bis zur Planung der Entlassung begleiten. Das Diktieren von Arztbriefen können Sie ebenfalls üben. (Es gibt für einige Diagnosen Standardbriefe).

Im Rahmen der regelmäßigen Chefarzt-Visite erhalten Sie die Möglichkeit, Ihre Patienten vorzustellen und gemeinsam mit dem Chefarzt die Diagnose- und Therapieplanung zu erörtern.

Sie werden Ihre Patienten bei problematischen Aufklärungsgesprächen (z.B. onkologische Gesprächsführung) begleiten und bei dem anschließend operativen Eingriff assistieren, um den weiteren Behandlungsverlauf zu verfolgen.

Generell sind Sie im Operationsbetrieb integriert und erhalten die Möglichkeit, entsprechend Ihrer Neigungen auch aktiv tätig zu werden.

## Tagesablauf

Der Tagesablauf in der Chirurgischen Klinik beginnt um 07.00 Uhr mit den Visiten auf den chirurgischen Stationen zusammen mit den Stations- und Oberärzten. Dem schließt sich ab 07.45 Uhr die Frühbesprechung mit der Berichterstattung über den Bereitschaftsdienst des Vortages; des Weiteren werden die bei der Visite festgestellten Probleme auf der Station mit den Oberärzten und dem Chefarzt besprochen.

Ab 08.00 Uhr sind PJ-Studentinnen/Studenten im täglichen OP-Programm eingeteilt oder in die Stationsroutine eingebunden.

An jedem Nachmittag (außer Montag und Donnerstag) findet um 14.30 Uhr eine Röntgenbesprechung statt, in der die bildgebende Diagnostik des Tages demonstriert und besprochen werden.

Dem schließt sich eine gemeinsame Dienstbesprechung an, in der das Operationsprogramm des Tages sowie sämtlich wichtige Ereignisse in der Notaufnahme, auf der Intensivstation und den Stationen besprochen werden. Ebenso werden Neuaufnahmen vorgestellt. Weiterhin erfolgt eine Besprechung des Operationsplanes des folgenden Tages.

Der Dienst in der chirurgischen Abteilung endet um 15.30 Uhr.

## Unterrichtsveranstaltungen

Zu den Unterrichtsveranstaltungen gehört die tägliche Röntgenbesprechung mit der anschließenden Indikations- und OP-Besprechung.

Die pharmakologisch-klinische Konferenz findet im Rahmen der anästhesiologischen Fortbildung regelmäßig statt. Termine sind im Infocenter einzusehen.

Die pathologisch-onkologische Konferenz findet mittwochs um 15.30 Uhr statt.

Im chirurgischen Weiterbildungsblock werden differentialdiagnostische Erwägungen, Abwägungen von therapeutischen Maßnahmen, Kontraindikationen, mögliche Komplikationen unter Leitung eines Oberarztes der Chirurgie diskutiert und dargestellt, so dass Ihnen anhand von Einzelbeispielen die klinische Routine, die übliche Diagnostik, die Art und Weise des Verfahrens und klassische bzw. alternative Therapien verdeutlicht werden.

Vorträge über die Thematik Unfallchirurgie, Gefäßchirurgie, Notfalltherapie, Management des Polytraumas und Onkologie werden angeboten.

Darüber hinaus erhalten Sie die Möglichkeit, sich aktiv an regelmäßig stattfindenden Patientenseminaren zu beteiligen. Als Exzellenzzentrum für Adipositaschirurgie bieten wir zahlreiche Hospitationen mit einem umfangreichen theoretischen Block an, an denen Sie gerne teilnehmen können.

Zusätzlich erfolgt nach Terminabsprache ein eintägiges prüfungsorientiertes Seminar bzw. Probeexamen, geleitet von Herrn Prof. Dr. med. Büsing.

## Wie viele Dienste, wie viel Freizeit?

Die Studenten/Studentinnen haben die Möglichkeit, an regulären Bereitschaftsdiensten und Rufbereitschaftsdiensten teilzunehmen. Dies kann im Rahmen eines eigenen Dienstplanes oder in Anlehnung an den Abteilungsdienstplan erfolgen.

Aus organisatorischen Gründen ist es nicht möglich, die Unterbringung der Studenten und Studentinnen in einem Bereitschaftsdienstzimmer regelmäßig zu gewährleisten, deshalb endet die Teilnahme an dem Bereitschaftsdienst in Abhängigkeit von anfallenden Operationen und Notfällen um 22.00 bzw. 24.00 Uhr.

Die anfallenden Überstunden werden am nächsten Wochentag in Freizeit abgegolten.

# Medizinische Klinik I - Klinik für Kardiologie, Elektrophysiologie, Gastroenterologie und Diabetologie

**Direktor Prof. Dr. med. Frank Weidemann**
**Mentorin Ltd. Oberärztin Dr. med. Sabine Hauptmann**

**Sekretariat Telefon 02361 56-3401**

Die Abteilung umfasst die Diagnostik und Therapie internistischer Erkrankungen mit folgenden Schwerpunkten:

## Herz-Kreislauferkrankungen

Herzkatheterlabor mit allen therapeutischen Verfahren der Interventionellen Kardiologie (Koronarangiographie, Angioplastie, Stentimplantation, LAA – Verschluss, Nierenarteriendenervation, Rechtsherzkatheter, Implantation von allen gängigen Devices), EKG, Belastungs-EKG (Fahrradergometrie, Laufband), Langzeit-EKG, ambulante 24-Stunden-Blutdruckmessung, Herzultraschall, transösophagale Echokardiographie, Stressecho, Dopplerunterschungen der Gehirn- und Körpergefäße und Kipptisch-Untersuchung.

## Magen-Darm- und Stoffwechselerkrankungen

Modernste diagnostische und therapeutische Verfahren wie Polyp- und Tumorentfernung, Lasertherapie, Prothesen-einbringung, Ballondilatation, Kleinraumbestrahlung, H2-Atemteste, Langzeit-Säuremessung, Druckmessungen im Verdauungstrakt; computergestützter Ultraschall mit Fluss- und Farbdarstellung, ultraschallgesteuerte Gewebeent-nahme, Knochendichtemessung.

## Diabetologie

Diabetikerschulung nach den Richtlinien der Deutschen Diabetes-Gesellschaft für Typ-1-Diabetiker, medikamentös behandelte Typ-2-Diabetiker und insulinpflichtige Typ-2-Diabetiker, Diätberatung, Kochen für Diabetiker in einer eigenen Schulungsküche, Diabetikersport. Ein Diabetes-Arzt, eine Diätassistentin und eine Diabetiker-Beraterin stehen zur Verfügung.

## Stationsversorgung

Internistische Normalstation mit den o.g. Schwerpunkten. Internistische IMC zur Kreislaufüberwachung, interdisziplinäre Zentrale Notaufnahme mit integrierter Chest Pain Unit. Die Abteilung umfasst die Diagnostik und Therapie internistischer Erkrankungen mit folgenden Schwerpunkten:

## Spezialsprechstunden

- Diabetes-Sprechstunde und Diabetiker-Schulung
- Sprechstunde für Patienten mit Blut- und Tumorerkrankungen
- Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen
- Herzschrittmacherkontrolle
- Gesundheits-Check-Up
- Herz-Kreislauf- und Diabetiker-Sport sowie
- weitere Patientengruppen

## Tagesablauf

| | |
|---|---|
| 08.00 – 08.15 Uhr | Frühbesprechung: Besprechungsraum der Inneren Abteilung |
| 08.15 – 12.45 Uhr | Stationstätigkeit |
| 12.45 – 13.00 Uhr | Röntgenbesprechung: Demoraum der Röntgenabteilung |
| 13.00 – 13.30 Uhr | Mittagspause |
| 14.00 – 16.30 Uhr | Stationstätigkeit |

## Tutoren für die Studentinnen und Studenten

Frau Sabine Hauptmann, Ltd. Oberärztin
Stationsärztinnen und –ärzte

## Fortbildung:

- EKG-Kurs
- Fortbildung der Klinik für Innere Medizin in Seminarform
- 1 pro Monat  Dienstag 13.15 – 14.00
- Patientenvorstellung im Rahmen der Chefarztvisite
  donnerstags  09.00 – 12.00
- Regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen mit externen Referenten

## Stationstätigkeit

Im sogenannten Tandemprinzip wird ein/e Student/in einem Stationsarzt/ärztin dauerhaft zugeordnet. Alle Tätigkeiten werden gemeinsam erledigt. Es kann gewährleistet werden, dass der/die Studentin an den jeweiligen spezifischen Diagnostika und Therapien teilnehmen kann.

## Rotation innerhalb eines PJ-Tertials

| | |
|---|---|
| Normalstation | 10 – 12 Wochen |
| Funktionsdiagnostik | 2 Wochen |
| Intensivstation | 2 Wochen |

Wunschrotation ( Labor, Hämato-/Onkologie, Radiologie) bis zu 2 Wochen

## Dienstteilnahme

Begleitende Teilnahme am Klinik-Bereitschaftsdienst und Rettungsdienst ist möglich  und wird mit Freizeit ausgeglichen.

## Patientenbetreuung

Die selbständige Patientenbetreuung unter Anleitung durch den Oberarzt/ bzw. dem Assistenzarzt/ärztin wird Ihnen ermöglicht und unterstützt. Nach einer Einarbeitungszeit sollte der/die  Student/in ein eigenes zu betreuendes Zimmer erhalten, wo er unter Aufsicht die Visiten führt.

# Medizinische Klinik III: Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin

**Chefarzt Dr. med. Michael Klein**
**Mentorin Oberärztin Frau Karin Corduan**

**Sekretariat Telefon 02361 56-3301**

Die Abteilung wird von Herrn Dr. Michael Klein geleitet. Zum ärztlichen Team gehören unter anderem drei Oberärzte. Neben dem stationären Bereich besteht eine Ambulanz für hämatologische Diagnostik und ambulante onkologische Therapie. Die Aufgaben der Abteilung umfassen:

- die Diagnose und Therapie gutartiger und bösartiger Blutkrankheiten unter Einbeziehung der relevanten Nebenerkrankungen
- die medikamentöse Therapie von Karzinomen und anderen bösartigen Tumoren
- die Palliativmedizin, d.h. die Betreuung von Patienten/-innen mit fortgeschrittenen Tumorerkrankungen und Endstadien anderer Erkrankungen, die unter gravierenden körperlichen oder seelischen Symptomen oder psychosozialen Konflikten leiden. Behandlungsziel ist hier die bestmögliche Symptomlinderung und damit die Besserung der Lebensqualität

| | |
|---|---|
| 08.00 Uhr | Dienstbeginn und Frühbesprechung |
| 13.00 Uhr | Röntgenbesprechung |

Im Anschluss Mittagsbesprechung der Onkologischen Abteilung

## Mentorin für die Studentinnen und Studenten

Oberärztin Dr. Karin Corduan Telefon 83307
Chefarzt Dr. Michael Klein Telefon 83300

## Stationstätigkeit

Im sogenannten Tandemprinzip wird ein/e Student/in einem Stationsarzt/ärztin dauerhaft zugeordnet; alle Tätigkeiten werden nach Möglichkeit gemeinsam erledigt.

## Dienstteilnahme

Begleitende Teilnahme am Klinik-Bereitschaftsdienst und Rettungsdienst ist möglich und wird mit Freizeit ausgeglichen.

## Patientenbetreuung

Die selbständige Patientenbetreuung unter Anleitung durch den Oberarzt/ bzw. dem Assistenzarzt/ärztin wird Ihnen ermöglicht und unterstützt.

# Medizinische Klinik IV - Pneumologie, Beatmungs- und Schlafmedizin

**Chefarzt Dr. med. Jens Geiseler**
**Ltd. Oberarzt Yahya Abazed**
**Sekretariat Telefon 02365 90-2141**

Die Pneumologische Klinik am Klinikum Vest betreut Patienten mit Erkrankungen aus dem gesamten Spektrum der Lungenheilkunde. Dazu gehören die chronisch einengenden Atemwegserkrankungen wie das Asthma bronchiale, die chronisch obstruktive Bronchitis (COPD), das Lungenemphysem, Bronchiektasien, Bronchiolitiden, seltene Erkrankungen wie der ALPHA-1Antitrypsinmangel, weiterhin entzündliche Lungenerkrankungen wie die Lungenentzündung, die Tuberkulose und entzündliche Erkrankungen des Rippenfells. Außerdem behandeln wir Lungengerüsterkrankungen wie die Lungenfibrose, chronische Erkrankungen mit Bevorzugung der Lunge wie die Sarkoidose und andere interstitielle Lungenerkrankungen.

Ein Schwerpunkt unserer Klinik ist die Diagnostik und Behandlung von bösartigen Erkrankungen der Lunge und des Rippenfells (Bronchialkarzinom und Pleuramesotheliom). Hierbei legen wir besonderen Wert auf eine moderne Diagnostik mit allen modernen endoskopischen Verfahren einschließlich des endobronchialen Ultraschalls und eine weitere Therapiebegleitung der Patienten fachübergreifend in Zusammenarbeit mit der Onkologie, Chirurgie und Strahlentherapie.

Patienten mit Atmungsversagen und Versagen der Atemmuskelpumpe werden auf moderne nichtinvasive Beatmungsverfahren eingestellt.

Als zertifiziertes Weaning-Zentrum behandeln wir Patienten, die nach Langzeitbeatmung entwöhnt werden müssen.

In unserem modernen, DGSM-zertifizierten Schlaflabor werden insbesondere Patienten mit schlafbezogenen Atemwegserkrankungen mit modernen speziellen Messverfahren diagnostiziert und auf die entsprechenden Hilfsgeräte eingestellt.

Die allergologische Diagnostik und Behandlung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Dermatologie. Weiterhin behandeln wir auch Patienten mit Lungenhochdruck (pulmonal arterielle Hypertonie).

Besonderen Wert legen wir auf die Atmungs- und die Physiotherapie, wobei die Patienten mit chronischen Lungenerkrankungen während des stationären Aufenthaltes ein körperliches Frühtraining und unter fachlicher Anleitung erlernen, um dieses im Idealfall in Lungensportgruppen fortsetzen zu können.

## Tutoren für die Studentinnen und Studenten

Oberärzte und Chefarzt

## Stationstätigkeit

Im sogenannten Tandemprinzip wird ein/e Student/in einem/r Stationsarzt/ärztin dauerhaft zugeordnet. Alle Tätigkeiten (Befundbesprechungen der radiologischen Ergebnisse, der Lungenfunktion und Blutgase sowie Pleurapunktionen) werden gemeinsam erledigt.

## Dienstteilnahme

Begleitende Teilnahme am Klinik-Bereitschaftsdienst und Rettungsdienst ist möglich und wird mit Freizeit ausgeglichen.

## Patientenbetreuung

Die selbstständige Patientenbetreuung unter Anleitung durch den Oberarzt/ bzw. dem Assistenzarzt/ärztin wird Ihnen ermöglicht und unterstützt.

# Zentrum für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie

**Chefarzt Prof. Dr. med. Hans-Georg Bone**
**Mentor Oberarzt Musa Ayoub**

**Sekretariat Telefon 02361 56-3001**

Es ist unser primäres Ziel, Ihnen im Praktischen Jahr das Fach Anästhesiologie mit den vier Säulen der Anästhesiologie (Anästhesie, Intensivmedizin, Schmerztherapie und Rettungsmedizin) so lebendig und hochwertig zu präsentieren, wie wir es täglich erleben. Die vier Monate des Praktischen Jahres in der Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin am Knappschaftskrankenhaus Recklinghausen und Paracelsus-Klinik Marl gliedern sich deswegen wie folgt:

- 10 Wochen  Einsatz in der klinischen Anästhesie in Recklinghausen und Marl
- 4 Wochen Einsatz auf der Intensivstation
- 1 Woche Teilnahme am Notarztdienst der Stadt Recklinghausen gemeinsam mit einem anästhesiologischen Notarzt
- 1 Woche beliebiger Einsatz nach Wunsch

Die PJ-Studenten erhalten am ersten Tag ihres Einsatzes in unserer Klinik einen Einsatzplan mit einer zeitlichen Reihenfolge der einzelnen Aufenthaltsorte. Der Tagesablauf beginnt während des Einsatzes in der Anästhesie und in der Schmerztherapie um 07.30 Uhr und endet um 16.00 Uhr. An Tagen wo die Teilnahme an Bereitschaftsdienst erfolgt, endet der Einsatz um 22.00 Uhr mit folgendem freien Tag. Während der Tätigkeit auf der Intensivstation werden die PJ-Studenten in der Tagschicht (07.00 - 16.00 Uhr) und Nachtschicht (19.45 - 8.15) mitarbeiten. Zwecks Qualitätssicherung führen die PJ-Studenten ein von unserer Klinik erstelltes Logbuch mit.

Während des Einsatzes in der klinischen Anästhesie sollen die PJ-Studenten unter Aufsicht die Durchführung von Allgemeinanästhesien bei Patienten mit geringem perioperativem Risiko erlernen, dazu gehört die Anlage venöser Zugänge, die Narkoseinduktion mit verschiedenen Hypnotika, die Maskenbeatmung, die Intubation bzw. das Einführen von laryngealen Masken, die Lagerung zur Operation, die intraoperative Narkoseführung, der Umgang mit Narkosebeatmungsgeräten, die Narkoseausleitung und die Betreuung der Patienten im Aufwachraum. Verfahren der Regionalanästhesie werden den PJ-Studenten gezeigt, eine eigenständige Durchführung ist im Rahmen des PJs in der Regel nicht möglich.

Während des einmonatigen Aufenthalts auf der Intensivstation werden die PJ-Studenten in die praktischen Aspekte der Beatmung, der Ernährungs- und Infusionstherapie, der hämodynamischen Unterstützung von Intensivpatienten eingewiesen. Da alle Intensivpatienten des Knappschaftskrankenhauses auf einer großen Intensivtherapiestation unter ärztlicher Leitung der Anästhesiologie betreut werden, erhalten die PJ-Studenten einen breiten Überblick über die gesamte Intensivmedizin. Die PJ-Studenten sollen gemeinsam mit den Stationsärzten alle ärztlichen Tätigkeiten auf der Intensivstation durchführen, dazu gehören neben der Anlage von zentralvenösen und arteriellen Kathetern, der Anordnung von Medikamenten, der Patientenuntersuchung, der Interpretation von Röntgenbildern, Laborergebnissen und mikrobiologischen Befunden auch das Führen von Gesprächen mit Patienten und Angehörigen. Täglich findet eine ausführliche Visite mit den Oberärzten der Station und den Kollegen der operativen und konservativen Partnerdisziplinen statt, auf denen versucht wird, speziell auch den Studenten im praktischen Jahr Wissen zu vermitteln, zusätzlich nehmen die PJ-Studenten an der zweimal wöchentlichen Chefarztvisite auf der Intensivstation teil.

Regelmäßig stellt das Zentrum für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie den Notarzt für die Stadt Recklinghausen bzw. die Stadt Marl. PJ-Studenten haben, falls gewünscht, die Möglichkeit während des Tages den Notarzt zu begleiten, um auch die Akutversorgung von lebensgefährlich erkrankten Patienten zu erlernen. Ein Versicherungsschutz für diese Notarztbegleitung besteht durch die Ruhr-Universität Bochum.

**Folgende Unterrichtsveranstaltungen werden für die PJ-Studenten angeboten:**

- Morgendliche Frühbesprechung (täglich 07.30 Uhr)
- Wöchentliche klinikinterne Weiterbildung (montags 07.30 - 08.30 Uhr)
- Praktische Fallvorstellungen (1 x wöchentlich)
- Theoretischer Unterricht durch den Chefarzt (nach Bedarf)
- Auf Wunsch Prüfungssimulationen durch den Chefarzt

# Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

**Chefarzt Prof. Dr. med. Dr. med. Harald Eufinger**
**Mentor Ltd. Oberarzt Dr. med. Sven Breitfelder**

**Sekretariat Telefon 02361 56-83500**

## Schwerpunkte der Klinik

Chirurgische Onkologie, Plastisch-rekonstruktive Chirurgie angeborener (Spaltpatienten) und erworbener Fehlbildungen, Kieferorthopädische Chirurgie (Umstellungsosteotomie am Ober- und Unterkiefer), Dentoalveoläre und septische Kieferchirurgie, Dentale Implantologie, Konservative und operative Traumatologie.

## Tagesablauf

| | |
|---|---|
| 7.45 Uhr – 8.00 Uhr | Frühbesprechung auf der Station B4 |
| ab 8.00 Uhr | OP-Programm täglich (montags, dienstags und mittwochs 2 OP-Säle, freitags zusätzlich Ambulanz- OP), Visite mit Nachsorge der Stationspatienten, Betreuung der Neuaufnahmen, Vorstellung der Neuaufnahmen mit Therapie- und OP-Planung, Kontrolle der frisch operierten Patienten |
| 8.00 - 16.15 Uhr | In der Ambulanz: Betreuung, Diagnostik und Therapie ambulanter gesetzlich versicherter Patienten. |

## Spezialsprechstunden u. ä.

| | | |
|---|---|---|
| Montag | 14.30 – 16.15 Uhr | Praeprothetische/Implantologische Sprechstunde |
| Mittwoch | 14.00 – 16.00 Uhr | Spaltpatientensprechstunde |
| Mittwoch | 14.00 – 16.00 Uhr | Bisphosphonatsprechstunde |
| Donnerstag | 14.00 – 14.30 Uhr | Röntgenbesprechung |
| Donnerstag | 14.30 – 16.15 Uhr | Tumorsprechstunde |
| Dritter Mittwoch im Monat | 16.00 – 17.00 Uhr | Klinisch-pathologische Konferenz |

Wir Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgen im Knappschaftskrankenhaus stehen den Studentinnen und Studenten im Praktischen Jahr jederzeit sehr gerne für Fragen zur Verfügung.

# Klinik für Neurochirurgie

**Chefarzt Priv.-Doz. Dr. med. Maximilian Puchner**
**Oberarzt Dennis Sokolski**

**Sekretariat Telefon 02361 56-3601**

## Tagesablauf

Dienstbeginn: Montag bis Freitag um 07.30 Uhr mit der Visite auf der interdisziplinären operativen Intensivstation gemeinsam mit den anästhesiologischen Kollegen.
Von 07.45 Uhr bis 08.15 Uhr findet eine morgendliche Besprechung im Neurochirurgischen Besprechungsraum statt, bei der insbesondere die Ereignisse des zurückliegenden Nachtdienstes besprochen und die stationären Neuaufnahmen sowie ausgesuchte Fälle diskutiert werden.

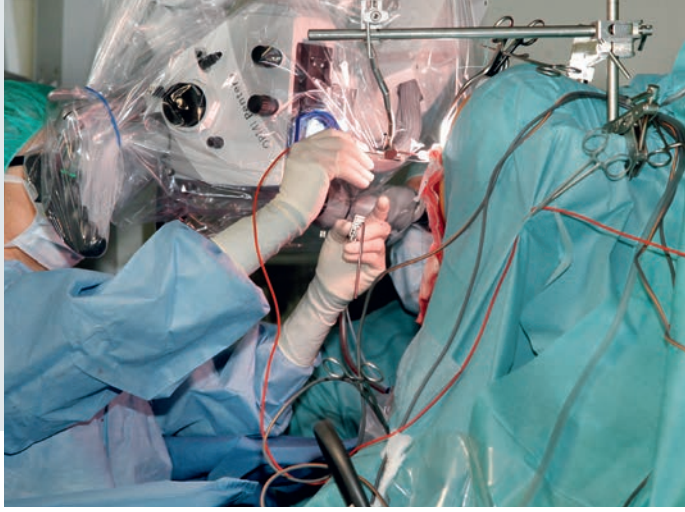
Ab ca. 08.10 Uhr beginnt von Montag bis Freitag das Operationsprogramm in den neurochirurgischen OP-Sälen. Zeitgleich beginnt ab ca. 08.00 Uhr die Tätigkeit der Stationsärzte auf der neurochirurgischen Allgemeinstation B6 und der IMC B1.

Montag um 15.00 Uhr und Donnerstag ab 15.15 Uhr findet eine gemeinsame Besprechung der Röntgenbilder zusammen mit den Radiologen des Hauses im Radiologischen Demo-Raum (Untergeschoss) statt.

Am Dienstag findet die Chefarzt- und am Donnerstag die Oberarzt-Visite statt. Die Uhrzeit wird morgens abgesprochen.

Die Teilnahme an den Frühbesprechungen sowie an den Visiten ist, wie auch für Assistenzärzte, selbstverständlich. Jede Studentin bzw. Student wird durch den PJ-Oberarzt Herrn Sokolski oder durch erfahrene Stationsärzte in den routinemäßigen Ablauf der Station eingewiesen.
Es zählen hierzu Visiten, klinische Untersuchung, Aufnahme- und Entlassungsuntersuchungen von vollstationären Patienten sowie Organisation der Station. Eine Übernahme von „eigenen Patientenzimmern“ ist im Verlauf des PJ-Tertials möglich. Ebenso ist eine Teilnahme an der ambulanten und Notfallversorgung möglich.

Nach einer Phase der Eingewöhnung in das Arbeitsfeld und der Einführung in die neurochirurgischen Krankheitsbilder ist es vorgesehen, dass die PJ-Studentinnen bzw. Studenten bei Eingriffen mit leichten bis mittleren Schweregraden assistieren oder höheren Schweregraden zuschauen.



Ferner ist geplant, einfache, jedoch auch invasive Untersuchungs- und Diagnoseverfahren, sowie ggf. auch Teile einer Operation unter steriler Assistenz eines erfahrenen Arztes durch die Studenten durchführen zu lassen. Der routinemäßige Dienstschluss ist um 16.00 Uhr.

Es ist vorgesehen, die PJ-Studentinnen bzw. Studenten voll in das ärztliche Team zu integrieren und ihnen ihrem Ausbildungs- und Entwicklungsstand entsprechend Aufgaben zu delegieren.

## Unterrichtsveranstaltungen/Weiterbildung

Allmorgendliche Besprechung problematischer Patienten mit Demonstration der bildgebenden Verfahren und Diskussion mikrochirurgischer Operationsverfahren unter Berücksichtigung der Neuroanatomie und Neurophysiologie sowie der zugrunde liegenden Pathologie.

Die PJ-Studentinnen bzw. Studenten werden einem Oberarzt zugeteilt, der individuelle Fortbildungen und Fallbesprechungen mindestens 1x wöchentlich durchführt und Lernziele mit den Studenten formuliert.

## Wie viele Dienste werden von den Studierenden erwartet? Wird für die Studenten ein Freizeitausgleich gewährt?

Die PJ-Studentinnen bzw. Studenten werden während ihrer PJ-Zeit in der Neurochirurgischen Klinik nicht zu Bereitschaftsdiensten eingeteilt. Eine Frage nach dem Freizeitausgleich stellt sich somit nicht. Auf freiwilliger Basis ist die Beteiligung am Bereitschaftsdienst jedoch möglich, insbesondere bieten sich hier die Wochenenden an.

# Klinik für Neurologie, Stroke Unit und Frührehabilitation

**Chefarzt Prof. Dr. med. Rüdiger Hilker-Roggendorf**
**Mentorin Oberärztin Miriam Maren Mislisch**

**Sekretariat Telefon 02361 56-3701**

| Uhrzeit | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|---|---|---|---|---|---|
| 07.30 – 08.00h | | Radiologie-Fortbildung | | | |
| 08.00 – 08.20h | Frühbesprechung mit Röntgendemo | Frühbesprechung | Frühbesprechung | Frühbesprechung oder Interdisziplinäre Hirngefäß-konferenz | Frühbesprechung |
| 08.15 – 08.45h | | Röntgendemo | Röntgendemo | Röntgendemo | Röntgendemo |
| 08.45 – 11.00h | Visite | Visite | Visite oder Fall-vorbereitung | Visite | Visite |
| 11.00 – 12.00h | Stationsarbeit 1 | Stationsarbeit 1 | | Stationsarbeit 1 | Stationsarbeit 1 |
| 12.00 – 12.30h | Pause | Pause | Pause | Pause | Pause |
| 12.30 – 14.30h | Neuaufnahme + Vorstellung | Neuaufnahme + Vorstellung | | Neuaufnahme + Vorstellung | Wochenab-schlussbespre-chung |
| 13.00h | | | | | Klinikinterne Fortbildung |
| 14.30 – 16.30h | Stationsarbeit 2 | Stationsarbeit 2 | Praktische Fallvorstellung | Stationsarbeit 2 | |

## Stationsarbeit 1

Sichtung von Befunden nach Rücksprache mit Stationsarzt/ Oberarzt, Begleitung Untersuchungsmaßnahmen (Liquorpunktionen, Duplex- Sonographie...)

## Stationsarbeit 2

Begleitung/supervidierte Durchführung ergänzender Untersuchungsmaßnahmen (Liquorpunktionen, Duplex-Sonographie, Elektrophysiologische Diagnostik, EEG- Diagnostik...), Befundbesprechung und -Interpretation, tägliche Lehrvisite, eigenständiges Schreiben von Arztbriefen, Teilnahme an Angehörigengesprächen.

## Patientenbetreuung

Der PJ-Student wird mit Unterstützung des Assistenzarztes und Supervision des Oberarztes angeleitet, Patienten selbstständig zu führen, zu diagnostizieren, zu therapieren, von der Aufnahme bis zur Entlassung und der Arztbrieferstellung.
Im Rahmen der Neuaufnahme von Patienten sollte zunächst ein Aufnahmebefund erhoben werden und dieser anschließend zusammengefasst und mit dem Stations- und Oberarzt besprochen werden.
Zu Beginn sollte in Begleitung des Stations- und/oder Oberarztes und später eigenständig eine ausführliche Befunderhebung und Dokumentation erfolgen.

## Stationsvisite

Der Student sollte an der täglichen Stationsvisite teilnehmen. Hierbei sollte die Visite zunächst nur begleitet werden, der Student soll sich hierbei jedoch auch in die Erkrankungen der visitierten Patienten eindenken und den stationären Aufenthalt der Patienten aktiv begleiten. Es sollte eine zunehmend aktivere Mitarbeit bei der Visite erfolgen, so dass letztendlich auch eine eigenständige Betreuung von Patienten unter Supervision durch den Stations-/Oberarzt im Verlauf des PJ-Tertials durch den Oberarzt übertragen wird.

## Tägliche Lehrvisite

Die täglichen Neuaufnahmen auf der Station werden gemeinsam als Lehrvisite mit dem Oberarzt und dem zuständigen Assistenzarzt untersucht, wobei der PJ-Student auch selbstständig explorierte und untersuchte Patienten vorstellt, über die er dann auch am Folgetag in der morgendlichen Klinikkonferenz informiert.

## Oberarzt-/Chefvisite

Der Student soll an der wöchentlichen Oberarzt- und Chefvisite teilnehmen. Je nach Kenntnisstand kann eine eigenständige Fallpräsentation erfolgen.

## Handwerkliche Fertigkeiten

Die Durchführung verschiedener Vorgänge sollte zunächst theoretisch erlernt werden, dann der Stationsarzt bei der Durchführung begleitet werden und dann erfolgt die eigenständige jedoch supervidierte Durchführung.

## Klinikinterne Konferenz mit Weiterbildung

Freitags erfolgt im Anschluss an die Wochenabschlussbesprechung um 12.30 Uhr eine klinikinterne Fortbildung mit kurzen Referaten zu ausgesuchten Themen, wobei der PJ-Student auch einzelne kurze Referate übernimmt.
Zu den klinikinternen Konferenzen werden regelmäßig externe Redner zu relevanten Themen eingeladen.

## Grundlagen der neurologischen Zusatzdiagnostik

Alle zwei Wochen mittwochs von 14:00 bis 14:45 Uhr wird im Rahmen der Facharztweiterbildung das Weiterbildungscurriculum „Grundlagen der neurologischen Zusatzdiagnostik“ angeboten. Themen sind Grundlagen, technische Durchführungen und Befundung von EEG, ENG, vaskulärer Ultraschall, EMG, Liquordiagnostik und EP. Hier sind die PJ-Studentinnen und Studenten herzlich zur Teilnahme eingeladen.

## Teilnahme Bereitschaftsdienst / Nachtdienst / Wochenenddienst:

Der Student im Praktischen Jahr darf nach Absprache optional an den Diensten teilnehmen.

Optional Prüfungssimulation / Trainingskolloquium am Ende des PJ durch den Chefarzt.

# Klinik für Radiologie, Neuroradiologie und Nuklearmedizin

**Chefarzt Dr. med. Christian Loehr**
**Mentorin Bereichsleitende Oberärztin**
**Dr. med. Juliane Schulte-Terhusen**

**Sekretariat Telefon 02361 56-3801**

## Tagesablauf

| | |
|---|---|
| 07.30 Uhr | Dienstbeginn; Abteilungsbesprechung täglich im Röntgendemo-Raum mit Falldemonstrationen. |
| 07.45 Uhr | Beginn der Tätigkeit an den Arbeitsplätzen (konventionelle Radiologie / Ultraschall, DSA, Computertomographie, Kernspintomographie, Nuklearmedizin) |

## Lernziele

Während des Praktischen Jahres werden die Studenten/innen im Rotationsverfahren an den Arbeitsplätzen der konventionellen Radiologie / Ultraschall, Angiographie, Computertomographie und Kernspintomographie eingesetzt. Dabei erlernen sie die Indikationsstellung, die Untersuchungstechniken und unter Anleitung Bildanalyse und Befunderstellung.

In der Sonographie sollen grundlegende, praktische Fähigkeiten erworben werden. In der MRT und in der CT findet ein regelmäßiger Einsatz bei der unmittelbaren Patientenversorgung von der Anamneseerhebung bis zur Diagnosefindung statt. In der DSA werden die Studierenden als Assistenz eingesetzt und erhalten so einen Einblick in die grundlegenden Techniken der interventionellen Radiologie. Es besteht die Möglichkeit, in einem einwöchigen Einsatz in der Nuklearmedizin einen Überblick über die dortigen Untersuchungsverfahren zu erhalten.

## Folgende Fortbildungsveranstaltungen finden regelmäßig statt

**Dienstag 14-tägig**

| | |
|---|---|
| 07.30 - 08.00 Uhr | Abteilungsinterne Weiterbildungsveranstaltung der Radiologie (mit Zertifizierung) |

## Zusätzlich besteht die Möglichkeit der Teilnahme an folgenden Röntgendemonstrationen

**täglich**

| | |
|---|---|
| 07.45 Uhr | Demonstration Unfallchirurgische Klinik |
| 08.15 Uhr | Demonstration Neurologische Klinik |
| 12.45 Uhr | Demonstration Internistische Klinik |
| 13.00 Uhr | Demonstration Onkologische Klinik |

**montags, donnerstags**

| | |
|---|---|
| 15.00 Uhr | Demonstration Neurochirurgische Klinik |

**dienstags, mittwochs, freitags**

| | |
|---|---|
| 15.00 Uhr | Demonstration Viszeralchirurgische Klinik |

**mittwochs**

| | |
|---|---|
| 13.30 Uhr | Demonstration Dermatologische Klinik |
| 15.30 Uhr | Interdisziplinäre Tumorkonferenz (mit Zertifizierung) |

**donnerstags**

| | |
|---|---|
| 14.00 Uhr | Demonstration MKG-Klinik |

## Bereitschaftsdienste

Bereitschaftsdienste können grundsätzlich bei Interesse von den Studierenden begleitet werden. Eine Verpflichtung hierzu besteht nicht.

## Ausstattung der Arbeitsplätze der Studierenden

Die Studenten/Studentinnen haben Zugang zu allen radiologischen Arbeitsplätzen.

In der voll digitalisierten Abteilung erhalten die Studierenden einen persönlichen Zugang zum RIS/PACS mit der Möglichkeit, eigene Befunde zu diktieren.

# Klinik für Dermatologie und Allergologie

**Chefarzt Prof. Dr. med. Rolf-Markus Szeimies**
**Mentorin Oberärztin Dr. Martina Papcunarova**

**Sekretariat Telefon 02361 56-3201**

## Tagesablauf

| | |
|---|---|
| 07.30 Uhr | Dienstbeginn montags bis freitags |
| 07.45 Uhr | Morgenbesprechung mit Bericht der/des bereitschaftsdienstleistenden Ärztin/Arztes über relevante Ereignisse stationärer Patienten und Besprechung der stationären und ambulanten dermatologischen Notfallpatienten.<br>Im Anschluss: Blutentnahmen, Visiten, Erhebung von Anamnesen und klinischen Befunden bei Neuaufnahmen und ggf. Assistenz bei Operationen. |
| 12.30 Uhr | Mittagsbesprechung mit Vorstellung der neu stationär aufgenommenen Patienten, inkl. Besprechung der Diagnosen, Differentialdiagnosen, Festlegung der weiteren diagnostischen und/oder therapeutischen Schritte, Vorstellung von Gutachtenpatienten sowie ambulanter Patienten mit Dermatosen und ggf. kleine Operationen im Eingriffsraum. |

| | |
|---|---|
| Montag ab 08.00 Uhr | Oberarztvisite |
| Dienstag, Donnerstag und Freitag | stationäre Operationen im Zentral-OP |
| Mittwoch ab 08.00 Uhr | Chefarztvisite |
| Mittwoch 13.30 Uhr | Röntgenbesprechung |
| Mittwoch 15.30 Uhr | Onkologische Konferenz (Tumorkonferenz) |
| Jeden 2. Montag 15.15 Uhr | interne Fortbildung |

Der Einsatz der Studenten/innen erfolgt im Rotationsprinzip auf der Station sowie in der dermatologischen Ambulanz.

Schwerpunkte des dermatologischen Tertials sind die Erhebung einer dermatologischen Anamnese einschließlich der medizinisch relevanten Fakten der nicht dermatologischen Fachgebiete, Befunderhebung mit Hilfe der Primär- und Sekundäreffloreszenzen, Festlegung einer Diagnose, Besprechung der Differentialdiagnose, Einleitung der diagnostischen und therapeutischen Schritte, die selbständige Durchführung kleinerer Probeexzisionen und bei entsprechender Geschicklichkeit auch kleiner Exzisionen unter Anleitung. Weiterhin werden Kenntnisse der diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen des Fachgebietes vermittelt.

Hierzu zählt das Basiswissen der Dermatohistopathologie, einschließlich der mikroskopisch kontrollierten Chirurgie und Immunfluoreszenz, Mykologie, die diagnostischen (Test-) Verfahren der Allergologie einschließlich der Labordiagnostik, die Diagnose bakterieller und myzetischer Hauterkrankungen, Einsatz und Indikation für die verschiedenen Laser, die diagnostischen nicht invasiven Verfahren der dermatologischen Angiologie wie Dopplersonographie, Duplex, LRR, VVP, Oszillogramm, therapeutische Verfahren wie (Schaum-) Sklerosierung, lokale und systemische Therapie von Hauterkrankungen, Photo- und Badephototherapien, Grundzüge der Photo-, Berufs-, Umwelt-, kosmetischen und ästhetischen Dermatologie, PDT, Kapillarmikroskopie, operative Therapie von Hauttumoren und ggf. adjuvante bzw. palliative (Immun-) Chemotherapie.

## Unterrichtsveranstaltungen

- Klinikinterne Morgen- und Mittagskonferenz.
- Tägliche Visite in Begleitung der/des Stationsärztin/arztes.
- Besprechung interessanter, lehrreicher Fälle, die z.T. selbst ausgewählt und auch demonstriert werden können.
- 14-tägige Fortbildung montags 15.15 Uhr mit Verteilung von Referaten auch an die PJ-Studenten/innen.
- Darstellung von Basiswissen in der Dermatohistopathologie einmal pro Monat.
- Teilnahme an dermatologischen Vorlesungen und Kursen sowie regionalen Kongressen und Fortbildungsveranstaltungen.
- Vortrag im Rahmen der internen Fortbildung über aktuelle Themen der Dermatologie.
- Teilnahme an Qualitätszirkeln (alle drei Monate z.B. mit den Dermatologen im Vest, Mittwoch 17.30, Ärztl. Kreisverband Westfalen-Lippe).

## Bereitschaftsdienste

Die Teilnahme an Bereitschaftsdiensten ist möglich. Eine Verpflichtung besteht hierzu nicht.

## Die Ausstattung der Arbeitsplätze für Studenten im Praktischen Jahr

Die Studierenden haben Zugang zu allen Arbeitsplätzen einschließlich der Bildverarbeitung und Diktiergeräten. Eine eigene Fachbibliothek steht zur Verfügung sowie ein PC mit Internet-Zugang für die Inanspruchnahme medizinisch wissenschaftlicher Dienste.

# Klinik für Gefäßchirurgie - Vaskuläre und endovaskuläre Chirurgie, Phlebologie

**Chefarzt Dr. med. Jan Friedrich Brinkmann**
**Mentoren Ltd. OA Joseph Matkares,**
**OA Ahmad Kanna, OÄ Janine Krabbe**

**Sekretariat Telefon 02361 56-5001**

Die Klinik für Gefäßchirurgie diagnostiziert und behandelt Erkrankungen und Verletzungen des Gefäßsystems.

Die Aufgaben der Studenten im Praktischen Jahr beinhalten die alltägliche Stationsarbeit, d.h. es werden Blutabnahmen vorgenommen, Zugänge gelegt und es finden Spezialuntersuchungen wie z.B. die Verschlussdruckmessung statt. Diese Aufgaben können Sie unter Beobachtung und genauer Anleitung und Supervision selbstständig leisten. Sie leisten Hilfestellungen bei Verbandswechseln und nehmen aktiv als Assistenz im OP teil.

Da die Gefäßchirurgie einen hoch komplexen Bereich bildet, können die Studenten im Praktischen Jahr keine Therapiekonzepte entwerfen und keine Anordnungen oder Aufklärungen durchführen. Sie wenden ihr theoretisches Wissen im Rahmen der Stationsarbeit an.

## Tagesablauf

| | |
|---|---|
| 07.00 – 07.30 Uhr | Stationstätigkeiten (Blutabnahme, Visite) |
| 07.30 – 08.00 Uhr | Frühbesprechung |
| ab ca. 08.00 Uhr | Stationstätigkeiten, Assistenz im OP |
| 15.30 Uhr | Nachmittagsbesprechung |
| 16.00 Uhr | Dienstschluss |

## Fortbildung- und Weiterbildung

In der Gefäßchirurgie gibt es Weiterbildungsmöglichkeiten in der Basischirurgie und der Phlebologie sowie eine volle Weiterbildungsermächtigung für das Fach Gefäßchirurgie.

Zweimal im Quartal wird eine hausinterne Fortbildung für Studenten im Praktischen Jahr durch den Chefarzt angeboten.

## Lernziele

Die Lernziele in der Gefäßchirurgie beinhalten unter anderem die vaskuläre Untersuchung (Verschlussdruckmessung, Puls messen), Anamnese sowie Grundkenntnisse über typische Erkrankungen, deren Behandlung, Diagnostik und Therapie.

## Stationstätigkeit

Im sogenannten Tandemprinzip begleitet ein/e Student/in einen Oberarzt; Tätigkeiten wie Blutabnahmen und Verschlussdruckmessungen werden gemeinsam erledigt.

## Dienstteilnahme

Die Gefäßchirurgie bietet keinen Klinik-Bereitschaftsdienst oder Rettungsdienst für PJ-ler an.

## Patientenbetreuung

Eine selbstständige Patientenbetreuung ist entsprechend des Ausbildungsstandes möglich.

## Spezialsprechstunde

Täglich findet eine gefäßmedizinische Sprechstunde statt. Die Sprechstunde findet meistens ab 09.00 Uhr statt und geht bis in den Nachmittag hinein und endet um15.00 Uhr. (Am Mittwoch und Freitag endet die Sprechstunde um 13.00 Uhr.)

## Ausstattung des Arbeitsplatzes

Die Studenten im Praktischen Jahr haben Zugriff auf alle Räumlichkeiten und nehmen am Informationsfluss teil. Sie werden als Mitglieder des Teams behandelt und können somit auch Befunde einsehen und an Indikationsbesprechungen teilnehmen.

# Klinik für Unfallchirurgie, Sporttraumatologie und Handchirurgie

**Chefarzt Prof. Dr. med. Mohammad Tezval**
**Ltd. Oberarzt Dr. med. Akin Uzun**

**Sekretariat Telefon 02361 56-5101**

## Spezialsprechstunden

- Berufsgenossenschaftliche Sprechstunde (Mo)
- Handsprechstunde (FR)
- Gelenksprechstunde (Di)
- Sporttraumatologie (Mo)
- Allgemeine unfallchirurgische Sprechstunde (tägl.)

## Tagesablauf

| | |
|---|---|
| 07.00 Uhr | Dienstbeginn und Treffen aller ärztlichen Mitarbeiter auf der Station A4. Danach Beginn der gemeinsamen Stationsvisite mit Bereichspflege und möglichst Stationsschwester/-pfleger. Montags gemeinsam mit dem Chefarzt PD Dr. Tezval sowie Mitarbeiter/-in der Physiotherapie. Danach Blutentnahme durch den Stationsarzt, Diktat der Arztbriefe der aktuell zu entlassenden Patienten, Ausarbeitung der Visite. |
| 7.45 Uhr | Gemeinsame Frühbesprechung mit den Kollegen der Radiologie im Besprechungszimmer. Hier erfolgt die Vorstellung aller stationär aufgenommen Patienten sowie aller Schockraumpatienten. Danach werden alle unfallchirurgischen Röntgenbilder demonstriert und besprochen. |
| 08.00 Uhr | OP-Beginn. Mindestens ein zur entspr. OP eingeteilter Assistent muss um 8.00 Uhr zur Lagerung des Patienten anwesend sein. OP-Beginn möglichst 8.05 Uhr. |
| 09.00 Uhr | Beginn der Oberarzt-/Chefsprechstunde nach mit Outlook geplanter Patienteneinbestellung (z.Zt. Taktung alle zehn Minuten). |
| 08.00 Uhr | Beginn der Notfallsprechstunde durch hierzu eingeteilten Assistenten. Wenn keine Notfallpatienten vorhanden Mithilfe bei Ausarbeitung der Stationsvisite (z.B. Sonographien der stationären Patienten, Punktionen in der Ambulanz, Gipswechsel/-neuanlagen, aufwändige Verbandswechsel in der Ambulanz). Bis Übergabe der definitiven Arztentlassungsbriefe, Rezepte. |
| 14.45 Uhr | Röntgenbesprechung im Demoraum der Röntgenabteilung. Hierzu bringt der Stationsarzt zwingend die Röntgenbilder der an diesem Tag bereits operierten Patienten mit, die wieder auf der Station liegen. Übergabe dieser Bilder an den Röntgenarzt zur weiteren Befundung. |
| 15.15 Uhr | Postoperative Visite der Patienten durch Operateure und Dokumentation der Befunde in Planette. |
| 15.30 Uhr | Dienstschluss |

## Fachbuch

Zum Beginn des Tertials erhalten alle Studierenden ein Fachbuch geschenkt.

## Fortbildung

Im Rahmen der Morgenbesprechung bilden wir täglich die Studierenden fort.

## Stationstätigkeit

Im sogenannten Tandemprinzip wird ein/e Student/in einem Stationsarzt/ärztin dauerhaft zugeordnet. Alle Tätigkeiten werden gemeinsam erledigt.

## Dienstteilnahme

Begleitende Teilnahme am Klinik-Bereitschaftsdienst ist möglich  und wird mit Freizeit ausgeglichen.

## Patientenbetreuung

Die selbständige Patientenbetreuung unter Anleitung durch den Oberarzt/ bzw. dem Assistenzarzt/ärztin wird Ihnen ermöglicht und unterstützt.

# 4. Unsere Zentren

AltersTraumaZentrum DGU®
Alterstraumazentrum des Klinikum Vest
ATZ-00183

Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen
KTQ-Zertifikat

SCHLAF-MEDIZINISCHES Zentrum©

SCHMERZ Zentrum©

ENDO-PROTHETIK Zentrum©

DARM KrebsZentrum©

GERIATRIE Zentrum für Altersmedzin©

Vestisches WIRBEL-SÄULEN Zentrum©

Parkinson-Zentrum MoveVest

BrustZentrum KREIS RECKLINGHAUSEN

LUNGEN FACHZENTRUM KNAPPSCHAFT KLINIKEN KLINIKUM WEST

Vestisches Adipositas Zentrum©

Vestisches HAUT KrebsZentrum©

GEFÄß Zentrum© VEST

NeuroCentrum© Neurologie NeuroChirurgie NeuroRadiologie

Stroke Unit Überregional zertifiziert

WEANING Zentrum© Vest

TRAUMA ZENTRUM VEST

Vestisches Hernien Zentrum©

## FOCUS GESUNDHEIT – TOP LEISTUNGEN

# 5. Notizen

**Klinikum Vest GmbH**
**Akad. Lehrkrankenhaus der Ruhr-Universität Bochum**
**Behandlungszentrum**
**Knappschaftskrankenhaus Recklinghausen**
Dorstener Str. 151, 45657 Recklinghausen
Telefon 02361 56-0

**Behandlungszentrum**
**Paracelsus-Klinik Marl**
Lipper Weg 11, 45770 Marl
Telefon 02365 90-0

E-Mail info@klinikum-vest.de
www.klinikum-vest.de

Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen
KTQ-Zertifikat

KNAPPSCHAFT KLINIKEN
KLINIKUM VEST

Im Verbund der
KNAPPSCHAFT KLINIKEN